



Vogelsberger Josef

Geboren am 28.Mai 1920 in Volders als Sohn des Gendarm.-Revierinspektors Rudolf Vogelsberger und der Maria, geborene Hochwieser, jetzt Besitzer in Mils Nr.25. Er besuchte die Volksschule, dann 4 Jahre das Gymnasium, erhielt das Abschlusszeugnis der Hauptschule in Hall und besuchte ein Jahr die Staatsgewerbeschule in Innsbruck. Am 30.4.38 trat er der SS-Totenkopf-Standarte bei, kam aber nach 3 Monaten zur Wehrmacht und machte einen Heeres-Kraft-Fahrer-Kurs in Regensburg mit. Im Dezember 1938 kam er zum Pak-Rgt.47 nach Hall. In diesem Rgt. machte er den Polenfeldzug mit, weiter dann die Feldzüge in Frankreich und Griechenland und kam an die Russenfront. Vom Juli 41 bis zu seiner Erkrankung stand er an der finnischen Front und war zeitweise einem GJRgt. zugeteilt. Hier war er auch zum Uffz. befördert worden. Am 13.11.42 kam er von dort nach Bad Wildungen ins Lazarett, weiter dann ins Lazarett nach Marburg an der Lahn, wo er am 14.Februar 1943 an einer Krankheit (Kala Azar),die er sich im Balkanfeldzug geholt hatte, starb.